

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Dr. Sahra Wagenknecht, Ali Al-Dailami, weiterer Abgeordneter und der Gruppe BSW – Drucksache 20/12080 –**

### **Die Internationale Luft- und Raumfahrtmesse 2024 als Ort für Bundeswehrreklame und Rüstungsgeschäfte**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die von Bundeskanzler Olaf Scholz ausgerufene sicherheitspolitische Zeitenwende sollte auch auf der Luft- und Raumfahrtmesse (ILA) vom 5. bis 9 Juni 2024 in Berlin sichtbar sein. Eröffnet wurde die ILA am 5. Juni 2024 von Bundeskanzler Olaf Scholz. Sie endete mit zwei Publikumstagen am Wochenende des 8. und 9. Juni 2024. Der Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) erwartete eigenen Angaben zufolge zu der fünftägigen Messe rund 600 Aussteller aus etwa 30 Ländern, von denen der größte die deutsche Bundeswehr ist (Berliner Zeitung vom 23. Mai 2024, S. 6). Die Bundeswehr, größter Einzelaussteller auf der Messe, wollte ein breites Spektrum modernster militärischer Waffensysteme vorstellen ([www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/ila-2024-berlin-5750902](http://www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/ila-2024-berlin-5750902)).

Gezeigt werden sollte in Schönefeld unter anderem der künftige Luftwaffen-Kampffjet F-35 Lightning II des US-amerikanischen Rüstungskonzerns Lockheed Martin, der das Kampfflugzeug Tornado ersetzen soll, da dieses bis 2030 außer Dienst gestellt wird. Darüber hinaus wurden als „Attraktionen“ der Eurofighter, das Militärtransportflugzeug A400M von Airbus, Hubschrauber wie der NH-90, der Sikorsky CH-53 und der CH-47 Chinook sowie die Flugabwehrsysteme wie Patriot, Arrow und Iris-T SLM angekündigt ([www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/aktuelles/ila-2024-luftfahrtmesse-zeichen-zeit-enwende-5776130](http://www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/aktuelles/ila-2024-luftfahrtmesse-zeichen-zeit-enwende-5776130)).

Bereits 2017 hatte die Luft- und Raumfahrtindustrie in Deutschland ein Allzeithoch beim Gesamtumsatz von 40 Mrd. Euro erreicht ([www.welt.de/wirtschaft/article175779253/ILA-US-Ruestungskonzerne-entdecken-wieder-Deutschland.html](http://www.welt.de/wirtschaft/article175779253/ILA-US-Ruestungskonzerne-entdecken-wieder-Deutschland.html)), das 2019 mit 41 Milliarden nochmals übertroffen wurde ([www.bdli.de/sites/default/files/2020-07/Branchendaten\\_2019\\_D.pdf](http://www.bdli.de/sites/default/files/2020-07/Branchendaten_2019_D.pdf), S. 2). 2023 war das erste Jahr, in dem die Branche die Werte von 2019 wieder erreicht bzw. übertroffen hat. Der Gesamtumsatz lag demnach bei 46 Mrd. Euro (+7 Mrd. Euro bzw. +18 Prozent gegenüber 2022). Davon entfielen auf den zivilen Flugzeugbau 33 Mrd. Euro (+5 Mrd. Euro bzw. +18 Prozent), auf den militärischen Bereich 10 Mrd. Euro (+1,6 Mrd. Euro bzw. +19 Prozent) und auf die Raumfahrt 3 Mrd. Euro (+0,4 Mrd. Euro bzw. +15 Prozent) ([www.bdli.de/meldungen/branchendaten-der-deutschen-luft-und-raumfahrtindustrie](http://www.bdli.de/meldungen/branchendaten-der-deutschen-luft-und-raumfahrtindustrie)).

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 26. Juli 2024 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Die Branche hat auch weiterhin die geplanten zusätzlichen Rüstungsausgaben Deutschlands von 100 Mrd. Euro im Blick. Neben den traditionellen deutschen Rüstungskonzernen wie Rheinmetall, KNDS Deutschland GmbH & Co. KG (bis April 2024 Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG), Hensoldt, Diehl und Heckler & Koch will nun auch Lufthansa von der massiven Aufrüstung profitieren. So will die Lufthansa auf der ILA 2024 nur unter der neuen Marke Lufthansa Technik Defense (LHT) auftreten, zivile Dienstleistungen sollen nicht vorgeführt werden (Handelsblatt vom 3. Juni 2024; S. 1).

Während Rüstungsunternehmen aus Israel von der Waffenmesse Eurosatory in Paris vom 17. bis 21. Juni 2024 ausgeschlossen sind ([www.defensenews.com/global/europe/2024/05/31/france-bans-israeli-firms-from-europes-biggest-defense-show/](http://www.defensenews.com/global/europe/2024/05/31/france-bans-israeli-firms-from-europes-biggest-defense-show/)), stellten Israel Aerospace Industries (IAI), Elbit Systems und Rafael Advance Defense Systems auf der ILA 2024 in Berlin aus ([ila-berlin.de/de/ausstellerliste#/suche/f=country\\_IL;v\\_sg=0;v\\_fg=0;v\\_fpa=FUTURE](http://ila-berlin.de/de/ausstellerliste#/suche/f=country_IL;v_sg=0;v_fg=0;v_fpa=FUTURE)).

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkung zur Kenntnis, macht sich diese, insbesondere die darin enthaltenen Wertungen der Fragesteller, jedoch nicht zu eigen.

1. Welche Kosten sind für welche Bereiche seitens der Bundesregierung bzw. der ihr nachgeordneten Bundesministerien und Behörden im Rahmen der Durchführung der ILA 2022 nach erfolgter Schlussabrechnung bei vollständig abgeschlossener Rechnungslegung bzw. Rechnungsbearbeitung entstanden (bitte die Kosten getrennt nach Bundesministerien aufschlüsseln) (vgl. Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/3150)?

Die Ausgaben im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) im Zusammenhang mit der ILA 2022 belaufen sich auf 2 179 000 Euro (brutto).

Die Gesamtkosten für die Umsetzung des Messestandes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) auf der ILA 2022 (ausschließlich zivile Exponate) betragen 470 259,73 Euro (brutto).

Im Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sind für das Jahr 2022 für Standplatzmiete, -ausstattung, -bau und Durchführung insgesamt 169 061,41 Euro (brutto) entstanden.

2. Wie verteilte sich der Mittelbedarf aus der Teilnahme des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) an der ILA Berlin 2022 bezogen auf Unterbringung, Nachwuchswerbung etc. (vgl. Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/2377)?

Hauptausgabenbereiche waren

- die Anmietung der Ausstellungsflächen und Aufwand für den Messebau mit rund 1 172 000 Euro,
- die Anmietung von Unterkünften und Aufwand für Dienstreisen des Funktionspersonals mit rund 400 000 Euro sowie
- der Aufwand für Nachwuchswerbung mit rund 432 000 Euro.

3. Welche Kosten wurden für welche Bereiche seitens der Bundesregierung bzw. der ihr nachgeordneten Bundesministerien und Dienststellen im Rahmen der Durchführung der ILA 2024 unabhängig vom zivilen oder militärischen Charakter übernommen (bitte die Kosten getrennt nach Bundesministerien aufschlüsseln; sofern noch keine Schlussabrechnung der Veranstaltung aufgrund noch nicht vollständig abgeschlossener Rechnungslegung bzw. Rechnungsbearbeitung vorliegt, bitte den vorläufigen bzw. geplanten Mittelbedarf darstellen)?

Mit Stand vom 8. Juli 2024 wurden im Geschäftsbereich BMVg ca. 1 379 000 Euro (brutto) kassenwirksam verausgabt.

Hauptausgabenbereiche hierbei sind

- die Anmietung der Ausstellungsflächen mit 578 000 Euro,
- der Messebau mit 357 000 Euro sowie
- die Anmietung von Unterkünften für das Funktionspersonal mit 218 000 Euro.

Die Schlussabrechnung der ILA 2024 ist noch nicht erfolgt. Weitere Ausgaben sind noch zu erwarten.

Für die Umsetzung des BMWK-Messestandes auf der ILA 2024 (zivile Exponate) liegt ebenfalls noch keine Abschlussrechnung vor. Das BMWK kalkuliert derzeit mit Gesamtkosten von 554 724 Euro (brutto).

Das BMDV hat für die angemietete Standfläche (148,50 m<sup>2</sup>) bereits 76 512,30 Euro inklusive Mehrwertsteuer gezahlt. Standzusätze oder Standbaukosten wurden noch nicht schlussabgerechnet. Über die standbezogenen Kosten (vergleichbar 2022) hinaus wurden keine Kosten im Rahmen der Durchführung der ILA 2024 zugesagt oder übernommen.

4. In welcher Höhe wurden welche weiteren Unterstützungsleistungen den Veranstaltern der ILA und den an der ILA 2024 teilnehmenden Unternehmen durch den Bund gewährt (bitte die einzelnen Unterstützungsleistungen unter Angabe der Kosten angeben)?

Die Bundeswehr hat den Veranstaltern der ILA und den an der ILA 2024 teilnehmenden Unternehmen keine Unterstützungsleistungen gewährt. Gleiches gilt für das BMWK und das BMDV.

5. Mit wie viel Personal beteiligt sich die Bundeswehr an der ILA 2024?

Die Bundeswehr hat sich mit insgesamt 869 Angehörigen an der ILA 2024 beteiligt.

6. In welchen Bereichen wurde wie viel Personal der Bundeswehr auf der ILA 2024 eingesetzt?

Das Bundeswehr-Kontingent ILA 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

- Projektleitung: 49
- Brandschutz: 20
- militärische Absicherung: 113
- Halle 3: 147

- Presse-/Informationszentrum: 32
- Technik: 58
- Static Display/Defence Park: 336
- Flying Display: 114.

7. Welche Waffensysteme wurden im Rahmen der ILA 2024 von der Bundeswehr ausgestellt (bitte vollständig getrennt nach Static Display und Flying Display auflisten)?

Folgende Exponate wurden während der ILA 2024 ausgestellt:

Halle 3:

- EUROFIGHTER
- NH 90 TTH
- Verwundetentransportdrohne Grille
- Aufklärungsdrohne Husar
- Aufklärungsdrohne Mikado
- Aufklärungsdrohne Falke

Static Display:

- A400M
- C-130J
- CH-53
- Global 6000
- KH Tiger
- NH 90
- NH 90 Sea Lion
- EC-135 SHS
- H145M LUH SOF
- H145 LUH SAR
- Patriot
- LeFlaSys
- EUROFIGHTER
- German Heron TP
- Eagle 6x6
- Verwundetentransportfahrzeug UVT 4x4gl
- Arrow 3
- Iris-T

Flying Display:

- Tornado
- EUROFIGHTER

- A400M
- KH Tiger
- NH90
- CH53
- LUH SAR
- Sea King MK 41
- A330 MRTT

8. Inwieweit wurden über die in Frage 7 erfragten Waffensysteme hinaus Waffensysteme im Rahmen der streitkräftegemeinsamen Fähigkeitsdarstellung eingesetzt?

Im Rahmen der ILA 2024 hat es keine streitkräftegemeinsame Fähigkeitsdarstellung gegeben.

9. Welche Simulatoren wurden ggf. von der Bundeswehr bei der ILA 2024 aufgestellt?

Folgende Simulatoren wurden im Rahmen der ILA 2024 aufgestellt:

- Verfahrenstrainer virtuelle Simulation NH90 VR
- Fahr Simulator für Fahrzeuge
- VR-Simulator Luftumschlag.

10. Welche Waffensysteme wurden im Rahmen der ILA 2024 von der Bundeswehr für andere Aussteller bereitgestellt, und mit welchem personellen und finanziellen Aufwand ist die Bereitstellung verbunden, und wie wird dieser Aufwand in Rechnung gestellt?

Der Deutsche Anteil (DtA) POLYGONE hat zur Unterstützung der ILA 2024 den Mobil Bedrohungssimulator 2 (SA-8) bereitgestellt. Die Unterstützung ILA 2024 wurde durch DtA POLYGONE mit insgesamt sechs Soldaten, davon zwei Soldaten vor Ort, durchgeführt. Die Firma Thales hat sich im Rahmen eines Statement of Reimbursement dazu verpflichtet, alle anfallenden Kosten zu übernehmen. Dem DtA POLYGONE und somit der Bundeswehr sind keine Kosten entstanden.

11. Welche Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung fanden auf der ILA 2024 statt (bitte Titel und den genauen Zeitraum angeben), und wie viel Bundeswehrpersonal wurde hierfür jeweils eingesetzt?

Titel/Maßnahme	Zeit/Zeitraum	Personal
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr II 1.3 KarriereTreff der Bundeswehr	05.06.24	15
	06.06.24	15
	07.06.24	19
	08.06.24	17
	09.06.24	17

Titel/Maßnahme	Zeit/Zeitraum	Personal
Karrierecenter der Bundeswehr Berlin InfoMobil	05.06.24 bis 09.06.24	4
Karrierecenter der Bundeswehr Hanno- ver InfoMobil	05.06.24 bis 09.06.24	5
Teilnahme am „Talent Hub“ (durch Messe Berlin organisiertes Gesprächs- forum)	08.06.24	1
	09.06.24	2
Teilnahme am „Talent Hub on the Road“	08.06.24	2
	09.06.24	1
Teilnahme am „Talent Hub – Talent- Slams“	07.06.24	2
	08.06.24	2
	09.06.24	2
Wachbataillon beim BMVg Vorführung	08.06.24	10
	09.06.24	10

12. Welche der ausgestellten Waffensysteme der Bundeswehr durften von Kindern unter 14 Jahren betreten und gegebenenfalls gehandhabt werden?

Folgende Waffensysteme durften auch von Kindern unter 14 Jahren betreten werden:

- Der NH90 TTH; eine Handhabung oder Bedienung durch die Messebesuchenden erfolgten nicht.
- Technik-Demonstrator EUROFIGHTER; dieser ist als interaktives Modell konzipiert, welches die Wirkung von Bewegungen des Steuersticks auf die Steuerflächen des Luftfahrzeuges demonstriert. Darüber hinaus gehende Darstellungen von Flugbewegungen, Fluglagen oder sonstigem Verhalten des Luftfahrzeuges sind nicht möglich.

Darüber hinaus im Static Display-Bereich , jedoch ohne Handhabung:

- A400M
- C-130J
- CH-53
- NH 90 Sea Lion
- NH 90
- EC-135 SHS
- LeFlaSys
- KH Tiger
- H145 LUH SAR.

13. Welche dienstlichen Kontakte von Mitgliedern und bzw. oder Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung (einschließlich Bundeskanzleramt) und der Bundesministerien gab es im Rahmen der ILA 2024 mit Mitgliedern und bzw. oder Vertreterinnen und Vertretern anderer Regierungen und Ministerien (bitte tabellarisch mit Datum, Ort, teilnehmenden Personen und konkretem Gesprächsgegenstand auflühren)?
14. Welche dienstlichen Kontakte von Mitgliedern und bzw. oder Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung (einschließlich Bundeskanzleramt) und der Bundesministerien gab es im Rahmen der ILA 2024 mit Vertreterinnen und Vertretern der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie bzw. Rüstungsindustrie (bitte tabellarisch mit Datum, Ort, teilnehmenden Personen und konkretem Gesprächsgegenstand auflühren)?

Die Fragen 13 und 14 werden zusammen beantwortet.

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung sowie auf die Bundestagsdrucksache 18/1174 wird hingewiesen. Eine Verpflichtung zur Erfassung und Dokumentation sämtlicher von Mitgliedern bzw. Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung, einschließlich des Bundeskanzleramtes, sowie der Bundesministerien geführter Gespräche besteht nicht.

15. Wurden im Rahmen der ILA 2024 bilaterale Erklärungen zu rüstungspolitischen Themen unterzeichnet (vgl. Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 19/2377), und wenn ja, mit welchem Land bzw. welchen Ländern, und zu welchen Themen?

Es wurde auf der ILA am 6. Juni 2024 ein „Administrative Arrangement“ zwischen Frankreich, Belgien, Deutschland und Spanien zu einem möglichen Beitritt Belgiens in das Programm „NGWS/FCAS“ unterzeichnet.

16. Wurden der ILA 2024 seitens der Bundeswehr Flugbetriebsstoffe bereitgestellt, und wenn ja, in welcher Höhe sind Kosten entstanden, und durch wen werden diese getragen?

Die Bundeswehr hat der ILA 2024 keine Betriebsstoffe bereitgestellt.

17. Wie war nach Kenntnis der Bundesregierung das Verhältnis von Militärpräsenz gegenüber Zivilpräsenz auf der ILA 2024 (vgl. Antwort zu Frage 13 auf Bundestagsdrucksache 20/3150)?

Eine derartige Abgrenzung wird nicht vorgenommen. Ein Ausstellerverzeichnis ist auf der Internetseite der Messe Berlin einsehbar.

18. Wie viele Flugvorführungen wurden während der ILA 2024 im Rahmen des Flying Displays durch die Bundeswehr durchgeführt?

Insgesamt wurden 27 Flugvorführungen durch die Bundeswehr durchgeführt, als Einzelvorführung oder in einer Formation mit mehreren Luftfahrzeugen.

19. Wie viele Flugstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Flying Display mit Waffensystemen auf der ILA 2024 absolviert (bitte die jeweiligen Waffensysteme und die zugehörigen Flugstunden auflisten)?

Nachfolgend aufgeführte Flugstunden wurden im Rahmen des Flying Display während der ILA 2024 absolviert:

- Tornado: 8:33
- EUROFIGHTER: 8:20
- A400M: 16:45
- KH Tiger: 9:50
- NH90: 24:40
- CH-53: 22:00
- LUH SAR: 7:15
- Sea King MK41: 3:00
- A330 MRTT: 6:10.

20. Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Rahmen des Flying Display der Waffensysteme bei Verbrauch von wie viel Kraftstoff ausgestoßen?

Im Rahmen des Flying Display der Bundeswehr wurden 204,17 Tonnen Kerosin verbraucht und 645,16 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert.

21. Wurde inzwischen der komplett eingerüstete Airbus A 350 der Flugbereitschaft an die Bundesregierung übergeben (Handelsblatt vom 3. Juni 2024, S. 1) und somit die planmäßige Umrüstung des Airbus A350 bezüglich des Raketenabwehrsystems abgeschlossen (vgl. Antwort zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 20/11245), und wenn ja, in welcher Höhe sind entsprechende Kosten angefallen?

Der genannte Artikel des Handelsblatts erwähnt den Airbus A350 nicht.

Hinsichtlich des Raketenabwehrsystems wird auf die Antwort zu Frage 4 der kleinen Anfrage der Gruppe BSW auf Bundestagsdrucksache 20/11245 verwiesen.

22. Trifft es zu, dass sich LTH um die Wartung und Reparatur der für die Bundeswehr bestellten 30 Kampfflugzeuge F-35 und 60 Transporthubschrauber vom Typ Boeing Chinook beworben hat (Handelsblatt vom 3. Juni 2024, S. 1)?

Die Beteiligung deutscher Firmen im Projekt CH-47F Chinook obliegt im Rahmen des sog. Regierungskaufs (Foreign Military Sales) der U.S.-Amtsseite sowie den durch sie unter Vertrag genommenen Hauptauftragnehmern. Es handelt sich hierbei um ein laufendes Vergabeverfahren, sodass eine vollständige Beantwortung der Frage nachteilige Auswirkungen auf den Abschluss dieses Verfahrens haben könnte und daher nicht durch BMVg erfolgt.

Bei F-35A obliegt die Auswahl etwaiger Unterauftragnehmer für Wartung und Reparatur derzeit den U.S.-Hauptauftragnehmern.